

# Wenn der Mond scheint

## SasuNaru, Für alle die Katzen mögen

Von KaiaUchiha

### Kapitel 37: Schon wieder eine Nächtliche Störung

Kapitel 35:

Schon wieder eine Nächtliche Störung

Mitten in der Nacht wurde Sasuke von einer Bewegung geweckt. Doch es war nur sein Liebster, der sich näher an ihn geschmiegt hatte. Der Schwarzhaarige lächelte und streichelte über das blonde Haar. Jetzt er bemerkte Sasuke aber das Naruto nackt war. In seinem Gesicht war ein Rotschimmer zu erkennen. Der Blonde regte sich und öffnete seine Azurblauen Augen.

„Hey...warum bist du wach?“ fragte er verschlafen und rieb sich über die Augen.

„Ich bin einfach aufgewacht...“ antwortete Sasuke und strich dem Blonden eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Achso...ich dachte es ist wieder was passiert...“ gähnte Naruto.

„Nein...es ist angenehm ruhig.“ meinte Sasuke und näherte sich Narutos Gesicht.

„Ja...endlich wieder mal ruhe.“ sagte Naruto und lächelte.

Erst jetzt blickte Naruto zu Sasuke auf und merkte dass dieser ganz nah war. Er spürte dessen Atem auf seiner Haut, kurz bevor er seine Lippen mit seinen Verschloss. Leicht bewegte er sie gegen die von Sasuke und umarmte ihn um den Hals. Sasuke lächelte etwas bevor seine Zunge sanft über die Lippen von Naruto glitt und um einlass bat. Der Blonde öffnete sogleich seinen Mund und ließ den Uchiha hineingleiten. Dieser erkundete ergiebig und stupste immer wieder Narutos Zunge an. Nach einer weile ließ er sich auch drauf ein und es entbrannte ein heißer Zungenkampf zwischen den Beiden. Naruto drängte sich noch mehr an Sasuke, wobei er sich darauf keuchend von dem Blonden lösen musste.

„Was ist?“ fragte Naruto.

In Sasukes Gesicht hatte sich wieder eine leichte röte festgesetzt.

„Du vergisst dass du nichts anhasst und ich deine nackte Haut und noch etwas ganz Anderes genau spüren kann.“ flüsterte er außer Atem.

Naruto erschauerte und seine Gesichtsfarbe wechselte zu Kirschrot. Sasuke konnte sich aber nicht mehr beherrschen und begann den Hals des Blonden zu verwöhnen.

„Sasuhhh...was...machst du da?“ keuchte er.

„Nach was sieht es denn aus?“ fragte Sasuke zurück.

„D...d...du w...willst doch nicht...etwa...“ stotterte Naruto, sichtlich verlegen.

„Nur wenn du willst. Ich möchte dich nicht zwingen.“ sagte Sasuke und lächelte.

Naruto schwieg einen Moment.

„A...also...ich möchte schon....a...aber nicht hier...bitte...ich würde lieber zu Hause.“ sagte Naruto verunsichert.

„Das ist okay.“ lächelte Sasuke und kraulte durch Narutos Haare. Dieser lächelte und küsste den Uchiha noch mal zum Dank.

„Schlafen wir weiter?“ fragte Naruto.

„Ich muss kurz noch mal raus...“ sagte Sasuke und erhob sich. Naruto ließ ihn widerwillig gehen und kuschelte sich in die Decke.

„Bin gleich wieder da.“ sagte der Schwarzhaarige und verschwand im kleinen Badezimmer nebenan.

Als Antwort kam nur ein leises murmeln, das der Blonde schon wieder auf den Weg ins reich der Träume war. Sasuke erledigte schnell sein Geschäft und wusch sich die Hände. Als er wieder ins dunkle Zimmer trat blieb er kurz stehen und seine Augen weiteten sich vor Schock. Da war er wieder. Der Typ, der sie gefangen gehalten hatte. Er war gerade dabei sein Katana auf Naruto nieder sausen zu lassen. Sasuke zögerte keine Sekunde und rammte den Fremden, sodass er weit genug weg war. Von dem Gerumpel wachte Naruto wieder auf und richtete sich ein Stück auf.

„Na warte.“ sagte Sasuke und griff den Angreifer an. Dieser war nicht gleich darauf gefasst und bekam einen Kinnhaken verpasst. Jedoch wich er dem nächsten Angriff aus und schnappte sich Naruto. Schnell hielt er ihm das Schwert unter die Kehle.

„Was willst du?“ knurrte Sasuke.

Doch wieder blieb der Fremde stumm. Sasuke war ziemlich wütend aber konnte nichts tun, da er Naruto unter gar keinen Umständen verletzen wollte. Er Atmete einmal tief durch um sich zu beruhigen. Der Fremde hielt Sasuke im Auge und sah wie sich dieser entspannte. Es schien so als hätte er aufgegeben. Naruto ließ sich das aber nicht gefallen und rammte den hinter ihm stehenden seinen Ellebogen in den Magen. Jedoch festigte sich der Griff nur und wurde nicht wie erhofft lockerer. Jedoch hatte jetzt Sasuke die Chance und nutzte diese auch und entriss ihm das Katana. Jetzt hielt er ihm das Schwert unter die Kehle. Naruto band sich schnell die Decke um seinen Körper um nicht völlig entblößt da zustehen. Plötzlich wurde hinter dem Angreifer die Tür aufgerissen und einige Anbus kamen hinein. Sofort wurde der Fremde festgenommen. Sasuke ließ das Schwert fallen und seufzte.

„Haben wir denn niemals unsere Ruhe?“ fragte er sich selbst. Naruto stimmte nickend zu. Die Anbus führten den Fremden ab.

„Halt.“ rief Naruto und kam auf die Gruppe zugelaufen.

„Was ist denn?“ fragte einer der Anbu.

„Ich will jetzt endlich Wissen wer dieser miese Feigling ist!“ sagte Naruto aufgebracht und riss dem Fremden die Maske herunter. Gleichzeitig schreckte er einen Schritt zurück.

„Lee?“ fragte er verwundert.

„Ja...na und?“ fragte er und blickte ihn und Sasuke hasserfüllt an.

„Aber...warum? Ich dachte wir sind Freunde?“ fragte der Blonde enttäuscht.

„Das war einmal!“ antwortete Lee.

„Warum? Was haben wir dir getan?“ fragte Naruto entgeistert.

„Ihr habt mir Sakura genommen!“ schrie er und musste von den Anbus fest im Griff gehalten werden, damit er sich nicht losreisen konnte.

„Was? Haben wir überhaupt nicht.“ sagte Naruto entsetzt.

„Das Stimmt. Itachi hat sie getötet!“ sagte Sasuke und stellte sich neben Naruto.

„Aber nur weil du ausgewichen bist. DICH hätte das Schwert treffen müssen und nicht

sie.“ schrie er und war den Tränen nahe.

„Denkst du ich will mich so einfach aufspießen lassen. Da hätte sie auch aufpassen können. Außerdem war sie eine Verbrecherin, die Naru umbringen wollte!“ rechtfertigte sich Sasuke.

„Das war auch gerechtfertigt, denn sie...“ weiter kam Lee nicht da er eine saftige Ohrfeige verpasst bekam.

„Sag so was nie wieder. Niemand sollte so einfach umgebracht werden. Jeder hat ein Recht auf Leben!“ sagte Sasuke bedrohlich leise, während seine Katzenöhrchen vor Wut zuckten.

Lee fing sich schnell wieder.

„Ach ja? Und wieso willst du dann deinen Bruder umbringen. Er hat genauso ein recht auf Leben!“ sagte Lee.

„Das ist was anderes. Außerdem hätte ich ihn schon längst umgebracht wenn ich es wirklich gewollt hätte.“ sagte Sasuke und drehte sich weg.

Die Anbu nahmen das als Zeichen, das sie fertig waren und führten nun Lee wieder ab. Die Tür schloss sich und der Raum wurde wieder angenehm Dunkel. Sasuke seufzte.

„Willst du deinen Bruder wirklich nicht mehr umbringen?“ fragte Naruto.

„Nein...im Moment nicht. Er sitzt im Gefängnis, das reicht mir!“ versicherte Sasuke und ging wieder zu den Futon. Naruto folgte ihm, da er ja immer noch die Decke um sich gewickelt hatte.

„Hast du eine Ahnung wie spät es ist?“ fragte Naruto und setzte sich neben Sasuke. Dieser schaute nach draußen.

„Ich würde schätzen 2.00 Uhr Morgens.“ sagte Sasuke.

„Sehr schön.“ meinte Naruto und kuschelte sich zu dem Schwarzhaarigen.

Sasuke lächelte und legte sich mit dem Blondem hin.

„Bist du auch so hellwach wie ich?“ fragte der Uzumaki nach einer weile.

„Ja...“ kam es von seinem Nebenmann.

„Und was machen wir da jetzt?“ fragte Naruto weiter.

„Ein bisschen kuscheln. Da werden wir schon wieder Müde.“ meinte Sasuke und begann durch die blonden Haare zu kraulen.

Sofort entspannte sich Naruto und seufzte genießerisch. Noch etwas weiter kuschelte er sich an seinen Freund und streichelte ihm über den Rücken. Nach einigen Minuten, waren diese Bewegungen bereits vererbt und der Jüngere schlief wieder. Sasuke lächelte und kraulte ihn weiter, bis auch ihm wieder die Augen zu fielen und er ebenfalls weiter schlief.

Am nächsten Morgen wurde Sasuke dann durch ein sanftes Rütteln aus dem Schlaf gerissen. Träge öffnete er die Augen und erblickte Shizune.

„Guten Morgen. Tsunade möchte euch sprechen.“ sagte sie.

Sasuke nickte verschlafen und gähnte bevor er sagte:

„Ja wir sind gleich da.“

Shizune nickte und verließ wieder den Raum. Suchend blickte sich nun der Uchiha nach Naruto um, da fühlte er schon etwas Flauschiges an seinem Bauch und schaute unter die Decke. Sasuke lächelte und deckte den Kater auf. Mit einem leisen knurren öffnete er verschlafen die Augen.

„Was ist denn?“ fragte er.

„Tsunade will uns sehen.“ sagte Sasuke und war bereits dabei sich an zu ziehen.

Naruto nickte und rollte sich wieder zusammen.

„Ey...jetzt steh auf.“ rief der Schwarzhaarige und hüpfte auf einen Bein quer durch den Raum, da er beim Socken anziehen nicht das Gleichgewicht halten konnte.

Nach einigen Minuten war Sasuke nun fertig und piekste Naruto leicht in den Rücken, damit er endlich wieder aufstand. Jedoch bekam er nur ein leises Fauchen als Antwort.

„Püh...dann eben nicht!“ sagte Sasuke beleidigt, legte seine Ohren an und verließ den Raum.

Naruto über kamen nun doch ein paar Gewissensbisse und erhob sich. Schnell lief er aus dem Raum und in den Gang hinein, wo Sasuke an der Wand lehrend auf ihn wartete.

„Ey...das war geplant.“ bemerkte Naruto.

„Na und? Anders wärst du doch nie aus den Federn gekommen.“ sagte Sasuke grinsend und lief den Gang nach unten.

« Am liebsten würde ich ihn irgendwo beißen»

Wenig später kamen sie am Büro an und gingen hinein.